

Landkreis Wesermarsch, Poggenburger Str. 15, 26919 Brake

An die Mitglieder des Gremiums  
als Protokoll

allen übrigen Kreistagsmitgliedern  
zur Kenntnisnahme

Auskunft erteilt: Marco Witthohn  
Zimmer.: 235  
Telefon: 04401 – 927 326  
04401 – 927 0 (Zentrale)  
Telefax: 04401 – 927 339  
E-Mail: marco.witthohn@wesermarsch.de

Brake, den 06.03.2026

## Protokoll

zur öffentlichen Sitzung mit anschließendem nicht öffentlichen Teil

Gremium		FinA/59/2025
<b>Ausschuss für Finanzen, Personal, Gleichstellungsfragen</b>		
Am	Sitzungsdauer	Ort
Dienstag, 03.03.2026	16:32 bis 17:43 Uhr	Kreishaus, Saal Woronesch, Poggenburger Straße 15, 26919 Brake

Anwesend sind:

### Stimmberechtigte Mitglieder

Siegmar Wollgam	Kreistagsmitglied (Vorsitz)
Heinz Doormann	Kreistagsmitglied
Reiner Gollenstede	Kreistagsmitglied
Christoph Hartz	Kreistagsmitglied
Volker Osterloh	Kreistagsmitglied
Ursula Schinski	Kreistagsmitglied
Thomas Wenzel	Kreistagsmitglied
Erika Weubel	Kreistagsmitglied
Manfred Wolf	Kreistagsmitglied

### Beratende Mitglieder

Albert Mumme	Kreisbehindertenbeirat
--------------	------------------------

## **von der Verwaltung**

Sigrid Allmers	Leiterin FD 20 - Finanzen
Kai Littmann	FD 91 (Büro des Landrats), Protokollführer
Maren Ozanna	Gleichstellungsbeauftragte, anwesend bis 17:35 Uhr (TOP 11)
Matthias Wittschieben	Referat 90 - Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Maren Würger	Leiterin Dez. 1

Entschuldigt sind:

## **Stimmberechtigte Mitglieder**

Torben Hafeneger	Kreistagsmitglied
Leonard Krippner	Kreistagsmitglied
Daniel Stellmann	Kreistagsmitglied
MdL Dr. h. c. Björn Thümler	Kreistagsmitglied

## **Tagesordnung**

### **Öffentlicher Teil:**

- 1** Eröffnung der Sitzung
- 2** Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- 3** Feststellung der Tagesordnung
- 4** Genehmigung des Protokolls über die vorhergegangene Sitzung
- 5** Fragen von Einwohnerinnen und Einwohnern
- 6** Vorstellung des Gleichstellungsplans 2025-2027  
Vorlage: 2025/Ref16/049
- 7** Annahme von Spenden und Schenkungen  
Vorlage: 2026/FD20/262
- 8** Annahme von Spenden und Schenkungen  
Vorlage: 2026/FD20/263
- 9** Übertragung von Haushaltsausgaberesten (HAR) gemäß § 20 Absatz 2 KomHKVO  
Vorlage: 2026/FD20/265
- 10** Jahresabschluss 2024 sowie Entlastung  
Vorlage: 2026/FD20/266
- 11** Verschiedenes

## Öffentlicher Teil:

1	Eröffnung der Sitzung
---	-----------------------

Der Ausschussvorsitzende Herr Wollgam eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

2	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
---	--

Der Ausschussvorsitzende stellt fest, dass zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß geladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

3	Feststellung der Tagesordnung
---	-------------------------------

Herr Wollgam, weist zu Tagesordnungspunkt 7 (Annahme von Spenden und Schenkungen in der Zuständigkeit des Kreisausschusses) auf eine Ergänzung der Kreisverwaltung hin. Demnach wurde die Geldspende des Fördervereins OBS Rodenkirchen für anteilige Schülerkosten des EWE-Mobils zum Bau von 36 Solar-Buggys in Höhe von 503,80 EUR in die Vorlage aufgenommen.

Ferner teilt er mit, dass unter Tagesordnungspunkt 10 (Jahresabschluss 2024 sowie Entlastung) der mit der Einladung angekündigte Schlussbericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2024 des Landkreises Wesermarsch nachgereicht wurde.

Die Tagesordnung wird, mit der Änderung, ohne Einwände festgestellt.

4	Genehmigung des Protokolls über die vorhergegangene Sitzung
---	---

Das Protokoll über die Sitzung vom 01.12.2025 wird in der vorliegenden Fassung einstimmig genehmigt.

5	Fragen von Einwohnerinnen und Einwohnern
---	--

Es liegen keine mündlichen oder schriftlichen Fragestellungen vor.

6	Vorstellung des Gleichstellungsplans 2025-2027 Vorlage: 2025/Ref16/049
---	---

Frau Ozanna stellt anhand einer Präsentation (siehe Anlage) den Gleichstellungsplan für die Jahre 2025 bis 2027 vor.

Frau Würger ergänzt zu den formulierten Ergebniszielen, dass Rückkehrende bereits frühzeitig vom Fachdienst 10 (Personal & Organisation) kontaktiert werden, um individuelle Wünsche der Beschäftigten aufzunehmen. Zudem werden alle Führungspositionen bereits auf die Eignung für eine Besetzung mit Teilzeitkräften geprüft. Zur Mitgliedschaft im „Verbund familienfreundlicher Unternehmen“ berichtet Frau Würger von Seminarangeboten und ihrer Teilnahme an den Netzwerktreffen des Verbundes.

Herr Wolf fragt, zwischen welchen Stellen die Ziele des Gleichstellungsplans vereinbart werden.

Frau Würger erläutert, dass der Gleichstellungsplan von der Dienststelle unter Einbindung der Gleichstellungsbeauftragten aufgestellt wird und die Interessenvertretungen im Rahmen ihrer Beteiligungsrechte einbezogen werden.

Herr Wolf bemängelt, dass zum dargestellten Anteil weiblicher und männlicher Beschäftigter kein Ergebnisziel zur Stärkung der männlich Beschäftigten enthalten ist.

Frau Ozanna weist darauf hin, dass bei Stellenausschreibungen häufig keine Auswahlmöglichkeit des Geschlechts gegeben ist. Sie stellt außerdem klar, dass Beschäftigte mit 39/40 Stunden (Beschäftigte nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst im Bereich der Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände/Beamten und Beamte) als Vollzeit, alle anderen als Teilzeitbeschäftigte dargestellt werden.

Herr Gollenstede fragt nach den Grenzen der Teilzeiteignung.

Frau Würger erläutert, dass für jede vakante Stelle ein Anforderungsprofil durch den Fachdienst 10 erstellt wird und anschließend eine Prüfung auf Teilzeiteignung erfolgt.

Herr Gollenstede ergänzt, dass dabei auch die Zeitannteile je Stelle und die Effizienz beachtet werden müssen.

Herr Mumme wünscht ein weiteres Ergebnisziel für Menschen mit Beeinträchtigung.

Frau Würger erklärt die Verfahrensschritte und Pflichten bei Ausschreibungen für Menschen mit Beeinträchtigung. Demnach müssen Arbeitgeber frühzeitig die Bundesagentur für Arbeit einschalten, geeignete schwerbehinderte Bewerber/innen zu Vorstellungsgesprächen einladen und die Schwerbehindertenvertretung einbeziehen.

Derzeit sind ca. 50 Menschen mit einem Grad der Behinderung von 50 (GdB) oder Gleichgestellte beim Landkreis Wesermarsch beschäftigt. Die gesetzliche Pflichtquote von 5 % wird mit durchschnittlich 8–10 % übererfüllt.

Herr Wolf fordert einen Strukturplan um dem demografischen Wandel zu begegnen.

Frau Würger berichtet, dass im Fachdienst 10 eine Entwicklungsplanung geführt wird, die Renten- und Pensionseintritte der jeweiligen Berufsgruppen berücksichtigt. Sie erläutert die Herausforderungen bei Besetzungsmöglichkeiten und stellt unterschiedliche Handlungsfelder und Maßnahmen dar.

Der Bericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

<b>7</b>	Annahme von Spenden und Schenkungen Vorlage: 2026/FD20/262
----------	---

Herr Wollgam weist auf die bereits dargestellte Ergänzung der Beschlussvorlage hin, wonach unter Nr. 5 die Annahme einer weiteren Spende ergänzt wird.

Frau Würger erläutert den Sachverhalt anhand der Beschlussvorlage.

Herr Osterloh erkundigt sich, wie die ausgewiesenen Werte der Sachspenden ermittelt werden. Frau Allmers erläutert, dass die Werte für die Buchführung und Berichterstattung realistisch und nachvollziehbar bestimmt werden. Grundsätzlich erfolgt die Orientierung am Verkehrswert bzw. Marktwert der Spende. Eine erste Orientierung kann dabei anhand der Angaben der Spenderin bzw. des Spenders erfolgen.

Der Fachausschuss empfiehlt dem Kreisausschuss einstimmig, folgenden Beschluss zu fassen:

Die folgenden Spenden werden angenommen und dem vorgesehenen Zweck zugeführt:

1) Sachspende von Herrn Klaus-Dieter Laske, Bockhorn, an das Gymnasium Nordenham in Form von 4 gerahmten Kunstbildern im Wert von 700 Euro

2) Sachspende von Herrn Adde Erich Schnell, Nordenham, an die Moorseeer Mühle in Form von Aussteuer der Müllertochter Hayssen (Mühle Blexen) sowie eines Buffetschranks inkl. Originalrechnung und Porzellanservice (Meißen) im Wert von 900 Euro

3) Sachspende von Herrn Günther Schüler, Nordenham, an die Moorseeer Mühle in Form eines Holzmodells einer Galerieholländerwindmühle im Wert von 200 Euro sowie eines Mehlsacks der Müllerfamilie Schüler (Dampfmühle Abbehausen) Stumpenser Mühle 1929 im Wert von 80 Euro

4) Sachspende von Herrn Jürgen Köhler, Butjadingen, an die Moorseeer Mühle in Form von der Innenausstattung des ehemaligen Gemischtwarenladens Sophie Timmermann, Stollhamm (1928-2001) im Wert von 800 Euro

5) Geldspende des Fördervereins OBS Rodenkirchen für anteilige Schülerkosten des EWEMobils zum Bau von 36 Solar-Buggys in Höhe von 503,80 Euro.

<b>8</b>	Annahme von Spenden und Schenkungen Vorlage: 2026/FD20/263
----------	---

Frau Würger erläutert den Sachverhalt anhand der Beschlussvorlage.

Der Fachausschuss empfiehlt dem Kreisausschuss und Kreistag einstimmig, folgenden Beschluss zu fassen:

Die folgenden Spenden werden angenommen und dem vorgesehenen Zweck zugeführt:

1) Geldspende des Fördervereins des Gymnasiums Lemwerder e.V. zur Beschaffung von Unterrichtsmaterial (Digitale Multimeter) für den Physikunterricht in Höhe von 644,70 Euro

2) Geldspende des Fördervereins des Gymnasiums Lemwerder e.V. zur Beschaffung eines Lasercutters, eines Lademoduls, einer Absauganlage mit Luftfilter und Kleinmaterial für die AG 3D-Druck in Höhe von 2.995,98 Euro

<b>9</b>	Übertragung von Haushaltsausgaberesten (HAR) gemäß § 20 Absatz 2 KomHKVO Vorlage: 2026/FD20/265
----------	--

Frau Würger leitet in die Thematik ein und nimmt Bezug auf § 6 der Haushaltssatzung des Landkreises Wesermarsch, wonach Beträge über 15.000,00 EUR als erheblich gelten und zur Übertragung der Beschlussfassung des Kreisausschusses bedürfen.

Der Fachausschuss empfiehlt dem Kreisausschuss einstimmig:

Der Übertragung nachstehender Haushaltsausgabereste (HAR) wird zugestimmt:

- 1.) HAR über 21.500 Euro zur Weiterführung der in 2025 begonnenen Organisationsuntersuchung des FD 68/ Umwelt.
- 2.) HAR über 31.000 Euro für die weitere Ausstattung der Fachunterrichtsräume der OBS Elsfleth.
- 3.) HAR über 469.500 Euro zur Sicherstellung der weiteren Umsetzung von Projekten und Maßnahmen im Bereich der Kreisentwicklung.
- 4.) HAR über 20.000 Euro für die Neophytenbekämpfung in den Schutzgebieten.

<b>10</b>	Jahresabschluss 2024 sowie Entlastung Vorlage: 2026/FD20/266
-----------	---

Frau Würger weist darauf hin, dass der Schlussbericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2024 des Landkreises Wesermarsch nachgereicht wurde. Sie erläutert, dass keine Beanstandungen erfolgt sind, sondern lediglich Hinweise seitens des

Rechnungsprüfungsamtes (RPA) gegeben wurden. Dem Bericht ist daher keine Stellungnahme der Verwaltung beigefügt.

Herr Hartz geht auf die Feststellungen zur Ergebnisrechnung (Seite 10 des Prüfberichts) ein und hinterfragt die Abgrenzung der Transferaufwendungen.

Frau Allmers erläutert, dass bei den Transferaufwendungen einige Geschäftsvorfälle periodisch unzutreffend abgegrenzt worden sind. Es sind Leistungen, die dem Haushaltsjahr 2023 zuzuordnen sind, im Haushaltsjahr 2024 erfasst worden.

Frau Würger geht auf die Forderungsübersicht ein, die dem Prüfbericht als Anlage beigefügt ist. In dieser Übersicht wird die Summe aller Forderungen nach öffentlich-rechtlichen Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen und privatrechtlichen Forderungen aufgeteilt.

Herr Gollenstede weist darauf hin, dass es im Bereich der vollstreckbaren Forderungen deutliche Rückstände gibt.

Frau Allmers teilt hierzu mit, dass in diesem Bereich eine Vollzeitkraft langzeiterkrankt ist.

Herr Wolf betont, dass dem Prüfbericht lediglich Hinweise zu entnehmen sind, die Fehler von untergeordneter Bedeutung darstellen. Diese haben keine wesentlichen Auswirkungen auf die Darstellung oder Aussagekraft des Jahresabschlusses, sind jedoch bei künftigen Jahresabschlüssen zu beachten. Von daher sei es nicht Aufgabe der Politik, den Hinweisen weiter nachzugehen.

Der Fachausschuss empfiehlt dem Kreisausschuss und Kreistag einstimmig:

- 1.) Gemäß § 129 Absatz 1 NKomVG wird der Jahresabschluss 2024 in Aktiva und Passiva mit 247.866.459,32 Euro festgestellt.
- 2.) Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 8.514.218,86 Euro wird durch Entnahme aus der Überschussrücklage mit Buchung zum 01.01.2025 vollständig gedeckt.
- 3.) Dem Landrat wird für 2024 Entlastung erteilt.

11	Verschiedenes
----	---------------

- keine Wortmeldungen -

---

Wollgam  
Ausschussvorsitz

---

Würger  
Kreisrätin

---

Littmann  
Protokollführung